DZ today

Informationen zur easy-Anreise auf Seite 2

infotage FACHDENTAL Leipzig • 27./28. Februar 2026

infotage FACHDENTAL Leipzig 2026

Freitag, 27. Februar 2026
Samstag, 28. Februar 2026

Öffnungszeiten
Freitag 12.00–18.00 Uhr
Samstag 09.30–15.30 Uhr

Veranstaltungsort
GLOBANA Messe- & Conference Center

Veranstalter/Kontakt
Das Kompetenzteam Medizin & Gesundheit der veranstaltenden Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfragen.

Messepiazza 1, 70629 Stuttgart
Tel.: +49 711 18560-0

Kooperationspartner
LDF GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.infotage-dental.de



© Thomas Wagner/Messe Stuttgart

infotage FACHDENTAL Leipzig 2026 – herzlich willkommen

Wissen, Innovation und Vernetzung für die Dentalbranche

■ Die infotage FACHDENTAL Leipzig, die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in der Region, öffnet am 27. und 28. Februar 2026 erstmals am GLOBANA Messe & Event Campus ihre Tore. Die neue Location bietet kurze Wege, kostenfreie Parkplätze und eine direkte Hotelanbindung – ideale Voraussetzungen für zwei inspirierende Messetage, die ganz im Zeichen von Innovation, Wissenstransfer und persönlichem Austausch stehen.

Ein besonderes Highlight im Programm ist die dental arena powered by Landeszahnärztekammer Sachsen. In enger Zusammenarbeit mit der Kammer wurde ein hochwertiges Fortbildungsprogramm entwickelt, das sich gezielt an Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Praxisteams richtet. Die Vorträge greifen aktuelle Themen und Trends der modernen Zahnmedizin auf und bieten praxisnahe Impulse für den Berufsalltag. Für die Teilnahme an den Vorträgen können die Besucherinnen und Besucher bis zu vier Fortbildungspunkte pro Tag sammeln – ein attraktives Angebot für alle, die ihr Wissen gezielt erweitern wollen und gleichzeitig den fachlichen Austausch suchen.

Auch das dental studio ist fester Bestandteil des Messeprogramms und bietet ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot für die gesamte Dentalbranche. Die Referentinnen und Referenten geben in spannenden Impulsvorträgen Einblicke in innovative Behandlungskonzepte, neue Materialien, digitale Prozesse und aktuelle Herausforderungen im Praxis- und Laboralltag. Das dental studio ist damit nicht nur Wissensplattform, sondern auch Treffpunkt für den interdisziplinären Dialog zwischen Zahnärztinnen und Zahnärzten, Zahntechnikerinnen und Zahntechnikern sowie dem zahnmedizinischen Fachpersonal.

Die infotage FACHDENTAL gehen hervor aus der partnerschaftlichen Kooperation der id infotage dental der DMS GmbH und die von der Messe Stuttgart veranstalteten FACHDENTAL.


© Thomas Wagner/Messe Stuttgart

Ausstellungsschwerpunkte

- ✓ Praxis- und Laboreinrichtungen
- ✓ Instrumente und Werkzeuge
- ✓ Werkstoffe für zahnärztliche und zahntechnische Zwecke
- ✓ Pharmazeutik
- ✓ Reinigungs-, Hygiene-, Sterilisationsmittel
- ✓ Restaurative, prothetische und kieferorthopädische Hilfsmittel
- ✓ Praxisverwaltung
- ✓ Dienstleistungen

ANZEIGE



Impressum

Herausgeber:	Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Rudolfplatz 3, 50674 Köln
Verlag:	OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon:	+49 341 48474-0
Fax:	+49 341 48474-290
Internet:	http://www.oemus.com
E-Mail:	redaktion@oemus-media.de
Verleger:	Torsten R. Oemus
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbecke Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller Torsten R. Oemus
Produktionsleitung:	Gernot Meyer
Anzeigenleitung:	Stefan Thieme
Redaktion:	Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Christin Hiller
Herstellung:	Stephan Krause

ISSN 1614-6018

PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG *today* erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2026 am 27./28. Februar 2026 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG *today* ist das Fachhandelsorgan von:

BVD BUNDESVERBAND DENTALHANDEL

oemus

Ihre easy-Anreise in das GLOBANA Village – ein Campus der Moderne

■ Das GLOBANA Village befindet sich nah am Flughafen Leipzig/Halle, direkt an den Autobahnen A9 (München/Berlin) und A14 (Dresden/Hannover), sowie an der Bundesstraße B6 in unmittelbarer Nähe zu den Zentren von Halle und der Messestadt Leipzig.

Für das Navi

GLOBANA Messe- & Conference Center
Münchener Ring 2
04435 Schkeuditz/Leipzig

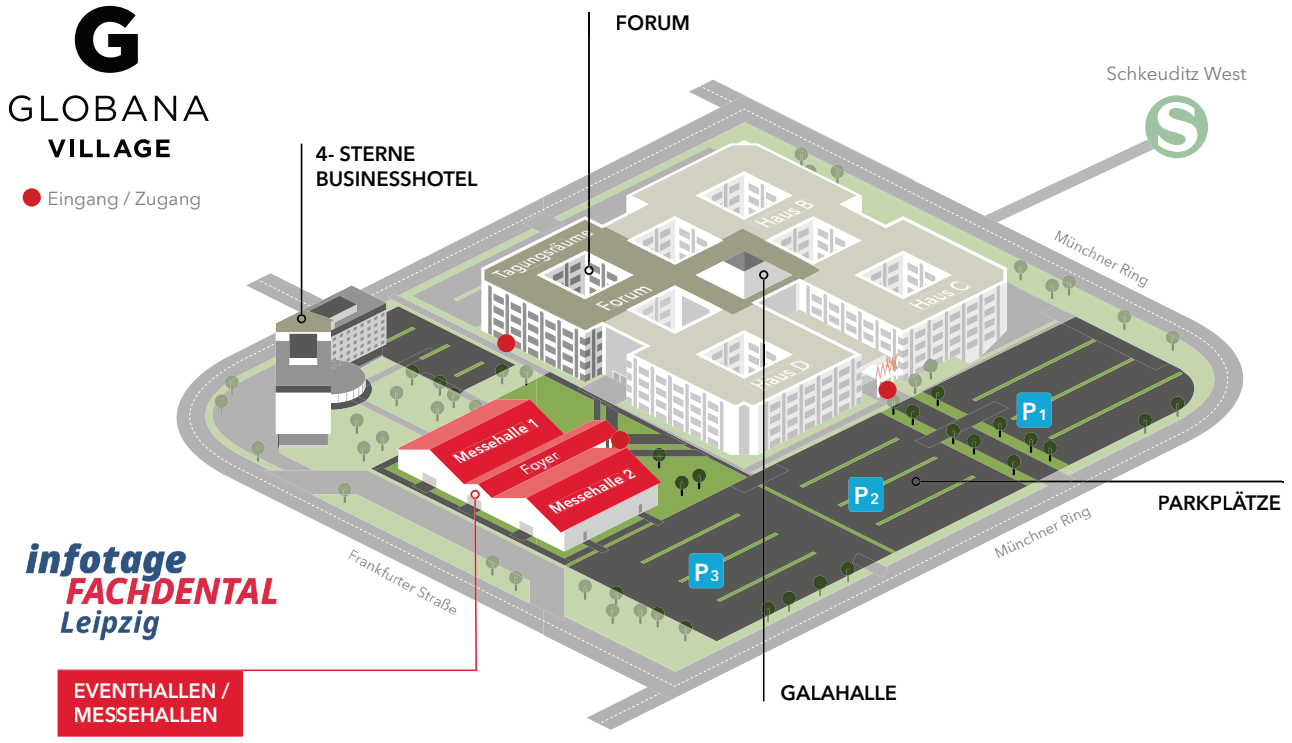
Mit der S-Bahn

Ab Hauptbahnhof Leipzig bzw. Hauptbahnhof Halle (Saale) fährt man mit der S-Bahn S3 bis zur Haltestelle Schkeuditz West ca. 20 Minuten. Von hier sind es zu Fuß fünf Minuten zum GLOBANA Airport Messe & Conference Center.

Parken

Auf dem Campus stehen Gästen bis zu 600 Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. Auf unserem Hotelparkplatz stehen Ihnen insgesamt drei Ladesäulen mit sechs Ladepunkten (max. 22 KW AC, Betreiber Ecotap) für elektrisch betriebene Fahrzeuge zur Verfügung. Eine Abrechnung erfolgt direkt an der Säule per Ladekarte.

www.infotage-fachdental.de/leipzig



Stand: 07/2025

- ✓ Diagnose, Analytik und Hygiene
- ✓ Zahntechnik & Zahntechnik digital
- ✓ Prophylaxe
- ✓ Implantologie
- ✓ Kieferchirurgie
- ✓ EDV-Hardware- und Software
- ✓ Arbeitsbekleidung
- ✓ Arbeitsschutz
- ✓ Entsorgung & Recyling

dental arena

In der dental arena erörtern renommierte Expertinnen und Experten in spannenden Impulsreferaten wichtige Fragen der Branche und geben einen Einblick in aktuelle Themen und Trends. Bis zu drei Fortbildungspunkte können Zahnärztinnen und Zahnärzte pro Tag bei den Vorträgen sammeln.

Wissen & Weiterbildung
Besondere Atmosphäre in der Messehalle: die dental arena im aufblasbaren Cube bietet im Messetrubel eine tolle Möglichkeit, sich in einem ruhigen Umfeld fortzubilden und mit Expertinnen und Experten der Dentalbranche in den Austausch zu treten.

Fortbildungspunkte sammeln
Für die Teilnahme an der dental arena erhalten Sie Fortbildungspunkte. Mehrere Vorträge pro Messetag bieten Ihnen die Chance, Einblicke in die aktuellen Themen und Trends der Branche zu erhalten.
Das detaillierte Programm finden Sie im Heftteil „Hallenplan“ dieser Ausgabe.

Exklusive Einblicke von ausstellenden Unternehmen
Im dental studio stellen ausstellende Unternehmen der infotage FACHDENTAL Innovationen und Produkte vor. Erhalten Sie in geschütztem Rahmen exklusive Einblicke und tauschen Sie sich mit wichtigen Akteurinnen und Akteuren der Branche aus.

Interaktiv, spannend, individuell
Gehen Sie auf persönlicher Ebene direkt mit den Ausstellerinnen und Ausstellern ins Gespräch. Im dental studio haben Sie die Chance, von Best Practices und Workshops zu profitieren und Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen.

dental studio

Im dental studio bereichern ausstellende Unternehmen der infotage FACHDENTAL das Programm mit spannenden Workshops, exklusiven Einblicken und interaktivem Erfahrungsaustausch.

Das detaillierte Programm finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code:

Programm dental studio

Folgen Sie uns! Keine Infos rund um die jährlichen infotage FACHDENTAL-Messen in Stuttgart, Frankfurt am Main, München und Leipzig mehr verpassen.



ANZEIGE



In jeweils 3 Größen:
Oberflächenreinigung- und desinfektion mit den VAH zertifizierten ALPRO-Wipes

PlastiSept *eco* Wipes: alkoholfrei, gebrauchsfertig, fusselfrei
MinutenWipes: alkoholisch, gebrauchsfertig, fusselfrei



In nur 3 Schritten:
Semimanuelle, validierbare Aufbereitung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente

Eigenschaften:
1. **WL-clean:** reinigend, komplexierend, emulgierend, nicht proteinfixierend
2. **WL-cid:** bakterizid, fungizid, mykobakterizid, viruzid
3. **WL-dry:** trocknend, reinigungsunterstützend



Adapter gehören nicht zum Lieferumfang!

ALPRO®
ALPRO MEDICAL GMBH

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

KZV Sachsen-Anhalt lädt zum Dialog auf der infotage FACHDENTAL ein

Zum Gratisticket via Gutscheincode: **KZVLSA2026**



Mitmachen beim Gewinnspiel – es erwartet Sie eine Auszeit in Quedlinburg.

■ Die infotage FACHDENTAL gilt als einer der wichtigsten Treffpunkte der Dentalbranche in der Region. Für die KZV steht vor allem der persönliche Austausch über die Zukunft des Berufsstandes und die Weiterentwicklung der zahnmedizinischen Versorgung im Mittelpunkt.
„Die Messe infotage FACHDENTAL bietet weit mehr als eine kompakte Branchenübersicht. Sie ist ein Ort des Austauschs, an dem aktuelle Herausforderungen, Perspektiven und Zukunftsfragen der Zahnmedizin offen diskutiert werden können“, sagt Dr. Jochen Schmidt, Vorstandsvorsitzender der KZV Sachsen-Anhalt. „Wir laden alle Kolleginnen und Kollegen ein, unseren Stand (Halle 2, Stand 2B24) zu besuchen – sei es mit konkreten Fragen zur Abrechnung, zu berufspolitischen Rahmenbedingungen oder einfach für ein persönliches Gespräch auf Augenhöhe.“

Kostenfreie Tickets

Mitglieder der KZV Sachsen-Anhalt erhalten kostenfreie Eintrittstickets. Bei der Ticketbuchung über die Internetseite der Fachmesse ist hierfür ein Messeticket-Code einzugeben. Zudem stehen den Besucherinnen und Besuchern kostenfreie Parkplätze am Messegelände zur Verfügung.
Messeticket-Code: **KZVLSA2026** (bei Kauf eines Tickets im Warenkorb einlösen!)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Halle 2, Stand 2B24**

Gewinnspiel am Messestand der KZV

Am Messestand der KZV Sachsen-Anhalt können Interessierte zusätzlich an einem Gewinnspiel teilnehmen. Verlost wird ein Wellnesswochenende im Harz inklusive einer Übernachtung im Romantikhotel in Quedlinburg sowie eines Gutscheins für eine Auszeit in der Bodetal Therme. Die Teilnahme erfolgt durch das Ausfüllen einer Gewinnspielkarte am Stand. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im Anschluss schriftlich benachrichtigt.

Quelle: KZV Sachsen-Anhalt

Sachsen hat jetzt ein Landzahnarztgesetz



■ Der Sächsische Landtag hat Ende 2025 das Sächsische Landzahnarztgesetz mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimmen verabschiedet. Grundlage war ein Ende September gemeinsam eingereichter Antrag der Fraktionen CDU, BSW und SPD – mit dem Ziel, die zahn ärztliche Versorgung im Freistaat bedarfsgerecht und zukunftsfähig zu gestalten. Seit Langem hatten sich die zahnärztlichen Körperschaften gemeinsam für eine Landzahnarztquote eingesetzt.

Sächsische Zahnärzteschaft begrüßt den Schritt in die richtige Richtung

Dr. med. Holger Weißig, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen (KZVS) betont: „Wir danken allen Entscheidungsträgern und Mitwirkenden für ihre konstruktive Zusammenarbeit und die zügige Umsetzung dieses notwendigen Gesetzes. Wenn Politik und zahnärztliche Selbstverwaltung eng kooperieren und sich für ein gemeinsames Ziel stark machen, kann ein gutes Resultat zustande kommen.“ Der Präsident der Landeszahnärztekammer Sachsen Dr. med. Thomas Breyer ergänzt: „Das Landzahnarztgesetz ist ein erster wichtiger Schritt. Nun kommt es darauf an, weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel ein Landesstipendienprogramm zur schnelleren und unbürokratischen Unterstützung von Zahnmedizinstudierenden, auf den Weg zu bringen.“

Das Landzahnarztgesetz regelt den Zugang zum Studium der Zahnmedizin für einen kleinen Teil der Bewerber durch eine Vorabquote – die sogenannte Landzahnarztquote – sowie ein zweistufiges Vergabeverfahren. Damit schafft der Freistaat Sachsen eine Chance für jene, bei denen der Numerus clausus nicht ausreicht. Das Auswahlverfahren berücksichtigt neben der Abiturnote zusätzliche nachgewiesene Qualifikationen, die für das Zahnmedizinstudium sowie die Berufsausübung von Bedeutung sind. Ab dem Wintersemester 2026/27 werden somit jährlich acht von insgesamt 109 Studienplätzen an den beiden Universitätsstandorten Dresden und Leipzig über die Landzahnarztquote vergeben. Bewerber, die sich für diese Plätze qualifizieren, verpflichten sich, nach ihrem Abschluss für zehn Jahre in unterversorgten Regionen und in Gebieten mit besonderem lokalem Versorgungsbedarf vertragszahnärztlich tätig zu werden.
Aus Sicht der Zahnärzteschaft bedarf es – neben dem Gesetz – zwingend weiterer Anstrengungen aller Beteiligten. Beispielsweise startet die Universität Leipzig unter der Leitung von Studiendekan für Zahnmedizin Prof. Dr. Dr. Till Köhne in Kooperation mit der KZVS im Sommersemester 2026 die „Leipziger Praxisstart Initiative Zahnmedizin“ (LEIPIZ). Ziel ist es, den teilnehmenden Studierenden möglichst früh Einblicke in die zahnärztliche Versorgung – insbesondere im ländlichen Raum – zu ermöglichen, sie praxisnah auszubilden und langfristig für eine Tätigkeit auf dem Land zu begeistern.

Quelle: LZK Sachsen

Sechs Prozent Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen in Sachsen 2025



■ In Sachsen verdienten Frauen 2025 pro Stunde durchschnittlich 6 Prozent weniger als Männer. Frauen erzielten dabei einen durchschnittlichen Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) von 21,31 Euro. Das waren 1,46 Euro weniger als der Durchschnittsverdienst von Männern pro Stunde (22,77 Euro). Der geschlechtsspezifische Verdienstabstand wird als unbereinigter Gender Pay Gap bezeichnet. Im Bundesdurchschnitt betrug der Verdienstunterschied 2025 zwischen Frauen und Männern 16 Prozent (Ostdeutschland 5 Prozent, Westdeutschland einschließlich Berlin 17 Prozent). Hinsichtlich der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit (Dienstalter) war tendenziell eine Zunahme des geschlechtsspezifischen Verdienstabstandes zu beobachten. So konnten Frauen und Männer in Sachsen, welche 2025 auf weniger als ein Jahr Unternehmenszugehörigkeit zurückblickten, ähnliche Bruttostundenverdienste erzielen. Der Verdienstunterschied lag bei lediglich 3 Prozent. Unter Beschäftigten mit einem Dienstalter von 6 bis 10 Jahren erhielten Frauen durchschnittlich dagegen 8 Prozent geringere Bruttostundenverdienste als Männer, bei 26 bis 30 Jahren Dienstalter waren es 12 Prozent.
Auch mit Blick auf den beruflichen Ausbildungsabschluss bestehen Unterschiede in der Ausprägung des unbereinigten Gender Pay Gap. Während der Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern mit anerkanntem Berufsabschluss bei 5 Prozent lag, betrug er bei Frauen und Männern mit Hochschulabschluss (Diplom, Master, Staatsexamen) 12 Prozent.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Innovationen Implantologie beim EXPERTENSYMPOSIUM im Mai in München



■ Ein kompaktes Fortbildungskonzept mit Seminaren, Hands-on-Kursen, Table Clinics sowie einem rundum hochkarätigen Vortragsprogramm erwartet Sie am 8. und 9. Mai 2026 in München. Unter dem Titel „Ästhetik, Möglichkeiten und Grenzen der modernen Implantologie“ hat der wissenschaftliche Leiter des Kongresses, Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle ein hochkarätiges Programm zusammengestellt, welches für versierte Praktiker, wie auch speziell auf junge Zahnmediziner ausgerichtet ist, d.h. auch auf Studierende, Assistenten und Zahnärzte in der Niederlassungsphase, für die die eigene implantologische Tätigkeit ein Zukunftsmodell ist.
Ein Schlüssel für den Erfolg ist sicher das Kongresskonzept mit dem Anspruch, einer breiten Zielgruppe innovative Fortbildung und inhaltliche Vielfalt zu bieten. Dem werden die Macher auch mit dem Programm des EXPERTENSYMPOSIUM 2026 gerecht. Einerseits wird ein Update der wichtigsten Entwicklungen gegeben, andererseits sich aber auch spezialisiert mit den aktuellen implantologischen sowie konzeptionell-strategischen Fragestellungen beschäftigt.
Mit seinem praxistauglichen Implantatkonzept nach dem Motto „Keep it simple“ startet der Freitag mit dem Seminar Simpl(e)y Perfect von Dr. Alexander Müller-Busch.
Das Angebot in München reicht von Seminaren, Table Clinics bis zu Kursen für das Praxisteam. Mit dem parallel am selben Ort stattfindenden Präventionskongress hat man am 8. und 9. Mai 2026 zudem die Gelegenheit, sich in einer fachlichen Bandbreite fortzubilden, die keine Wünsche offenlässt.

Information:
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.innovationen-implantologie.de
www.praeventionskongress.info

Quelle: OEMUS MEDIA

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

In Dresden und Leipzig leben die gesündesten Sachsen


© seqoya - stock.adobe.com

■ Das zeigt der Morbiditäts- und Sozialatlas des BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung (bifg). Die beiden Großstädte stehen im sachsenweiten Gesundheitsvergleich ganz oben. Auf Platz drei folgt der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Besonders häufig hingegen sind Menschen im Vogtlandkreis krank. Insgesamt treten bei der sächsischen Bevölkerung deutlich mehr gesundheitliche Probleme auf als in anderen Regionen Deutschlands. Die Krankheitslast liegt im Freistaat 28 Prozent über dem Bundesdurchschnitt.

„Krankheiten greifen tief in das Leben der Menschen ein – oft mit schwerwiegenden Folgen. Sie sind sehr ungleich verteilt, je nach Region oder auch Berufsbranche. Das zeigt uns, wie wichtig es ist, genau hinzusehen. Daher sind diese Erkenntnisse mehr als Statistik. Sie sind ein Auftrag, medizinische Versorgung nicht nur nach Bedarf, sondern auch nach den Lebenswelten der Patientinnen und Patienten auszurichten. Es ist Zeit, dass wir gemeinsam ins Handeln kommen – für eine gerechte Gesundheitsversorgung“, fordert Monika Welfens, Chefin der BARMER in Sachsen.

Herzschwäche besonders im Vogtland und Erzgebirge

Der Atlas zeigt: In manchen sächsischen Regionen gibt es viel mehr Herz-Kreislauf-Erkrankungen als in anderen. Besonders betroffen sind Menschen im Vogtlandkreis und im Erzgebirgskreis. Dort hatten im Jahr 2023 deutlich mehr Menschen Herzinsuffizienz als im bundesweiten Durchschnitt – etwa 159 bis 178 Prozent mehr. In Zahlen ausgedrückt, waren 104 bis 112 von 1.000 Menschen betroffen. In Leipzig und Dresden war die Anzahl deutlich geringer. Dort litten nur 45 beziehungsweise 60 von 1.000 Menschen an einer Herzinsuffizienz. „Das liegt auch daran, dass in manchen Regionen mehr ältere Menschen leben“, erklärt Welfens. Denn die Betroffenheit bei Herzinsuffizienz sei Ausdruck der unterschiedlichen Altersstruktur in den Regionen. „Da die Krankheit vor allem mit steigendem Alter und auch infolge anderer Herzerkrankungen auftritt, sollten die regionalen Unterschiede bei entsprechenden Versorgungsstrukturen vor Ort unbedingt beachtet werden“, mahnt sie.


© Igor – stock.adobe.com

Chronische Schmerzen: Chemnitz besonders betroffen

Auch bei chronischen Schmerzen gibt es große Unterschiede. In ganz Sachsen sind insgesamt mehr Menschen betroffen als im Bundesdurchschnitt. Besonders viele Menschen mit chronischen Schmerzen leben in Chemnitz. Dort bekamen 111 von 1.000 Menschen diese Diagnose. In Dresden (63/1.000) und Leipzig (66/1.000) liegt die Zahl fast auf Bundesniveau (61/1.000). „Deutliche regionale Unterschiede bei der Häufigkeit einzelner Erkrankungen dürfen nicht als Zufall betrachtet und hingenommen werden. Sie zeigen, wo gezielte Gesundheitsangebote besonders nötig sind“, sagt die BARMER Chefin.

Gesundheits- und Sozialwesen besonders belastet

Neben geografischen Unterschieden beleuchtet die Analyse der BARMER auch branchenspezifische Belastungen und das mit teils alarmierenden Ergebnissen. Wer im Gesundheits- und Sozialwesen arbeitet, leidet besonders oft an chronischen Schmerzen. Im Jahr 2023 suchten in Sachsen 39 von 1.000 Beschäftigten in dieser Branche deshalb ärztliche Hilfe. „Im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten viele Frauen. Erkrankungen, die mit Schmerzen einhergehen, treten bei ihnen etwa doppelt so häufig auf wie bei Männern“, sagt Welfens. Die BARMER warnt: Die Zahlen würden nur die Spitze des Eisbergs zeigen. Viele Erkrankungen blieben unentdeckt. „Gerade in besonders belasteten Branchen müssen Unternehmen schauen, welche Erkrankungsrisiken sich bei welchen Tätigkeiten minimieren lassen und welche gendergerechten Gesundheitsangebote entwickelt werden können, damit die Beschäftigten möglichst langfristig leistungsfähig und gesund bleiben“, sagt Welfens. Die Daten des Morbiditäts- und Sozialatlas seien auch eine wichtige Grundlage, um betriebliche Präventionsmaßnahmen zielgerichtet zu gestalten. Dafür biete die BARMER viele verschiedene Programme an.

Sachsen im Vergleich mit anderen Bundesländern: Im bundesweiten Vergleich steht Hamburg beim Gesundheitszustand der Bevölkerung am besten da. Danach folgen Baden-Württemberg und Bremen. Thüringen liegt auf dem letzten Platz – knapp hinter Sachsen und Sachsen-Anhalt. ◂◂

Quelle: BARMER

ANZEIGE



In Leipzig leben jetzt 633.592 Menschen

■ Die Zahl der Leipziger Einwohnerinnen und Einwohner ist zum Jahresende 2025 auf 633.592 gestiegen. Dies geht aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Leipzig zum 31. Dezember 2025 hervor. Leipzig gehört damit deutschlandweit zu einer kleiner werdenden Gruppe an Großstädten, die gegenwärtig noch ein Wachstum verbuchen können.

Leipzigs Bevölkerung lebt in 365.382 Haushalten. Darunter sind 57,5 Prozent Einpersonenhaushalte. Haushalte mit zwei Personen machen 25,3 Prozent, Dreipersonenhaushalte 9,3 Prozent und Haushalte mit vier oder mehr Mitgliedern 8,0 Prozent aller Haushalte aus. ◂◂

Stadt Leipzig

Quelle: Stadt Leipzig

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



KaVo Dental GmbH | Bismarckring 39 | 88400 Biberach
www.kavo.com

KAVO
Dental Excellence

BVD Branchentreff 2026 lädt zum Gipfeltreffen in die Hauptstadt



© Noppasinw – stock.adobe.com

■ Wenn Märkte sich radikal wandeln, braucht es mehr als Standardlösungen. Unter dem Leitmotiv **„Vernetzen. Diskutieren. Gestalten.“** ruft der Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD) am **28. und 29. April 2026** die Entscheider der Branche nach Berlin. Im Radisson Collection Hotel gegenüber dem Berliner Dom erwartet die Teilnehmer ein Programm, das Strategie, Technologie und mentale Stärke einzigartig verknüpft.

Strategie trifft Spieltheorie – Den Auftakt macht **Prof. Dr. Christian Rieck**, Deutschlands bekanntester Spieltheoretiker. In seiner Keynote „Coopetition“ zerlegt er das komplexe Spannungsfeld zwischen gnadenlosem Wettbewerb und notwendiger Kooperation. Rieck zeigt interaktiv, wie man in unsicheren Märkten strategisch klug agiert – eine Pflichtvorlesung für das Verhältnis von Handel und Industrie.

Mentale Performance auf Knopfdruck – Die beste Strategie scheitert ohne den richtigen Kopf. Hier setzt die Neurowissenschaftlerin **Dr. Karolien Notebaert** an. Unter dem Titel „Hack your Brain“ liefert sie faszinierende Einblicke, wie Führungskräfte ihre kognitive Leistungsfähigkeit gezielt steuern. Ihr Ansatz: Wer sein Gehirn versteht, trifft auch unter Druck bessere Entscheidungen und bleibt resilient.

Transformation aus erster Hand – Wie man Disruption nicht nur überlebt, sondern gestaltet, weiß **Dr. Dietmar Voggenreiter**. Der ehemalige Audi-Vorstand und China-Chef bringt Schwergewichtserfahrung aus der Automobilindustrie mit. Er spricht über radikale Transformation, die Bedeutung neuer Märkte und was Dentalunternehmen von der Neuausrichtung globaler Konzerne lernen können.

KI: Vom Hype zur Handlung – Den Bogen zur Technologie schlägt **Sven Krüger**. Als Autor des Standardwerks *Die KI-Entscheidung* holt er das Thema künstliche Intelligenz aus der Science-Fiction-Ecke in die unternehmerische Realität. Krüger verdeutlicht, warum KI keine reine IT-Frage ist, sondern eine fundamentale Management-Entscheidung, die über die Wettbewerbsfähigkeit von morgen entscheidet.

Das Familientreffen der Branche – Trotz der fachlichen Dichte bleibt der BVD-Branchentreff vor allem eines: Der Ort für echte Begegnungen und Austausch. Das Abendprogramm und die Pausen bieten den perfekten Rahmen, um Partnerschaften zu pflegen und gemeinsam die Weichen für 2026 zu stellen. Ein Pflichttermin für alle, die nicht nur zuschauen, sondern mitgestalten wollen.

Mehr Information und Möglichkeiten zur Anmeldung unter: https://bvdental.de/bildungsangebote/branchentreff/.

Anmeldung & Informationen

Quelle: BVD

Zucker, Werbung, Karies: Großbritannien verbietet Junkfood-Werbung


© AB Design Generiert mit KI – stock.adobe.com

■ Großbritannien führt ein umfassendes Werbeverbot für stark fett-, salz- oder zuckerhaltige Lebensmittel ein. Künftig dürfen entsprechende Produkte weder im Tagesfernsehen noch in bezahlter Onlinewerbung beworben werden. Die Regelung gilt für TV-Spots vor der 21-Uhr-Grenze sowie für alle kommerziellen Anzeigen im Internet. Die britische Regierung bezeichnet die Maßnahme als zentralen Baustein ihrer Strategie zur Verbesserung der Kindergesundheit. Ziel sei es, den Einfluss von Werbung auf das Essverhalten von Kindern einzugrenzen, heißt es in einer offiziellen Mitteilung. Nach Einschätzung der Regierung prägen Werbeinhalte frühzeitig Vorlieben und Konsummuster und tragen damit zur Entstehung ernährungsbedingter Erkrankungen bei. Neben Übergewicht rückt dabei auch die Zahngesundheit in den Fokus. Denn Karies zählt in Großbritannien zu den häufigsten Ursachen für Krankenhausaufenthalte bei Kindern im Grundschulalter. Der Konsum zuckerreicher Lebensmittel gilt dabei maßgeblich als Risikofaktor.

Das Werbeverbot ist Teil eines umfassenderen Maßnahmenpakets. Bereits zuvor wurde die Zuckersteuer auf vorverpackte Getränke wie Milchshakes, gesüßte Kaffeeprodukte und Joghurtdrinks ausgeweitet. Zudem erhielten Kommunen zusätzliche Befugnisse, um neue Fast-Food-Filialen im Umfeld von Schulen zu verhindern. Gesundheitsminister Ashley Dalton erklärte, das Ziel sei es, den staatlichen Gesundheitsdienst stärker auf Prävention auszurichten und Erkrankungen möglichst früh zu vermeiden.

Quelle: ZWP online

Einfach vorbeischauen: FVDZ auf der FACHDENTAL in Leipzig

■ Die FACHDENTAL – hier treffen Sie auf alles, was Ihren Berufsstand interessiert. Sie treffen auf jede Menge Menschen, mit denen Sie sich austauschen und fachsimpeln können. Und natürlich treffen Sie uns: den FVDZ, den größten unabhängigen Berufsverband für Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland. Seit 70 Jahren setzen wir uns mit Leidenschaft für die Interessen der Zahnärzteschaft ein – bundesweit und in 17 Landesverbänden. Wir werden nie müde, die Interessen unseres Berufsstandes gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik jeden Tag aufs Neue zu vertreten. Unsere gemeinsamen Ziele: der Erhalt einer freien Berufsausübung sowie optimale Rahmenbedingungen für eine hochwertige Patientenversorgung. Ob während des Studiums, in der Anstellung oder als niedergelassener Praxisinhaber – wir begleiten Sie in jeder Karrierephase. Mit politischem Engagement, praxisnaher Beratung und maßgeschneiderten Fortbildungen sind wir an Ihrer Seite, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was wirklich zählt: Ihre Patienten und Ihre berufliche Zukunft.

An unserem Stand erwarten wir Sie mit jeder Menge Informationen und Gesprächen. Auch die Mitglieder des FVDZ-Bundesvorstands werden bei uns vorbeischauen. Als Ansprechpartner des Landesverbandes Sachsen steht der FVDZ mit seinem Landesvorstand Sachsen zur Verfügung. Nur eine starke Interessengemeinschaft, die nicht an politische Vorgaben gebunden ist, kann frei agieren und damit die Freiberuflichkeit und Ihre beruflichen Interessen stärken.

Wir freuen uns jetzt schon auf bekannte und neue Gesichter!

FVDZ-Messestand: 2B22 (Halle 2)



© FVDZ

Mit unserem Ticketcode können Sie kostenlos die Messe besuchen!
Kostenloser Ticketcode:
FVDZLEIPZIG2026

Quelle: FVDZ

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Schützt die Einnahme von Antidepressiva vor Zahnfleischerkrankungen?



■ Forschungsergebnisse, die im *Journal of Periodontology* veröffentlicht wurden, deuten auf einen möglichen schützenden Effekt von Antidepressiva gegenüber schweren Zahnfleischerkrankungen hin. Für die Analyse wurden Datensätze von 9.839 Erwachsenen herangezogen, die zwischen 2009 und 2014 im Rahmen der National Health and Nutrition Examination Survey untersucht wurden. Erfasst wurden vollständige parodontale Befunde und Attachmentverlust sowie die selbst angegebene Einnahme von Antidepressiva. Auch Faktoren wie Alter, Raucherstatus und systemische Erkrankungen flossen mit ein. Personen, die ein Antidepressivum einnahmen, hatten demnach eine geringere Wahrscheinlichkeit, an Parodontitis zu erkranken. Besonders deutlich zeigte sich dieser Zusammenhang bei schweren Verläufen.

„Wir haben seit Langem Hinweise darauf, dass Depression und Zahnfleischerkrankungen sich gegenseitig beeinflussen können", sagte AAP-Präsidentin Ana Becil Giglio. „Diese Studie fügt eine interessante neue Dimension hinzu und legt nahe, dass die Einnahme von Antidepressiva zum Schutz vor schweren Formen von Parodontitis beitragen kann."

Die Ergebnisse legen nahe, dass Antidepressiva eine schützende Rolle spielen könnten. Gleichzeitig betonen die Autoren jedoch, dass daraus keine Empfehlung abgeleitet werden darf, Medikation eigenständig zu verändern. Betroffene sollten weiterhin die Therapieempfehlungen ihrer Behandlerinnen und Behandler befolgen.

Quelle: ZWP online

Machen Sie mit beim ZWP Designpreis 2026

■ Egal ob exklusiver Neubau oder kreativ transformierter Bestand, ob größere oder kleinere Räumlichkeiten, ob Stadt- oder Landlocation – Ihre Praxis hat das gewisse Design-Extra und ist für Sie und Ihr Team der ideale Ort, um gesund und motiviert arbeiten und Patienten bestmöglich empfangen zu können? **Dann machen Sie mit beim ZWP Designpreis 2026**!

Jedes Jahr blickt der traditionelle Wettbewerb auf das vielfältige Praxisdesign in Deutschland und spiegelt so neueste Trends und smarte Machbarkeiten wider. Dabei boostet eine erfolgreiche Teilnahme das eigene Praxismarketing, schafft Gesprächsstoff und Reichweite und einen klaren Wettbewerbsvorteil. Denn die Gewinnerpraxis erhält nicht nur den Titel Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2026, sie sichert sich auch ein professionell angefertigtes **Praxisvideo im Wert von 5.000 EUR**. Als ideales Marketingtool lässt sich das Video (ggf. 360-Grad-Tour) auf der Praxiswebsite, auf Social Media oder als Visualisierung im Eingangs- bzw. Wartebereich der Praxis einbinden.

Fürs Teilnehmen braucht es nur ein sorgfältig ausgefülltes Bewerbungsformular und professionell angefertigte Praxisbilder, die – ganz wichtig – vom Fotografen zur Nutzung freigegeben wurden. **Der Einsendeschluss ist der 1. Juli 2026**. Alle Infos und das Bewerbungsformular stehen auf www.designpreis.org bereit. Weitere Fragen können auch an die ZWP-Redaktion unter Tel.: +49 341 48474-133 gerichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Quelle: OEMUS MEDIA



Praxisvideo ZWP Designpreis 2025

Informationen & Bewerbung

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

THE DAWSON ACADEMY

FUNDAMENTALS OF FUNCTIONAL ESTHETIC DENTISTRY

Hochwertige Fortbildung für planbare, umfassende Behandlungsqualität – jetzt auf dem Online-Campus von The Dawson Academy.



Jetzt kostenlos beitreten und exklusive Inhalte nutzen. Mitglieder erhalten Zugang zur vierteiligen Reihe Fundamentals of Functional Esthetic Dentistry – bis zu **13,5 Fortbildungspunkte.**

Einmaliges Komplettpaket für 999 €* (keine Einzelkäufe möglich).

* Preis zzgl. MwSt.

JETZT ANMELDEN

DAWSONACADEMY.EU



dti Dental Tribune International

Dental Tribune DT STUDY CLUB THE GLOBAL DENTAL CE COMMUNITY

Tribune Group

PACE ACADEMY of GENERAL DENTISTRY PROGRAM APPROVAL FOR CONTINUING EDUCATION

Tribune Group GmbH Inc. Nationally Approved PACE Program Provider for FAGD/MAGD credit. Approval does not imply acceptance by any regulatory authority or AGD endorsement. 7/1/2024 - 6/30/2028. Provider ID# 355051

Für alle, die mehr wissen wollen – smarter informiert mit unserem ZWP online Newsletter



Digitale Verfahren, neue Werkstoffe, moderne Therapiekonzepte. Wer heute in Praxis, Forschung oder Lehre tätig ist, braucht mehr als nur Fachwissen von gestern. Genau hier setzen die Newsletter von ZWP online an. Wir filtern für Sie das Relevante aus der Flut an Informationen. Kompakt, verständlich und verlässlich.

Ob wöchentlicher News-Überblick, fachspezifische Updates aus Implantologie, Endodontie oder digitaler Zahnmedizin, oder gezielte Hinweise auf CME-Fortbildungen: Sie wählen, was zu Ihnen passt. Damit sind Sie immer genau so informiert, wie Sie es für Ihren Arbeitsalltag brauchen. Kein Spam, kein Blabla, nur dentaler Vorsprung.

Das bietet unser Newsletter-Angebot:

- Wöchentliche Branchen-Updates: Die wichtigsten Nachrichten, Trends und Innovationen der Dentalwelt im Überblick.
- Fachspezifische Insights: Spezial-Newsletter für Implantologie, Endodontie, digitale Zahnmedizin und weitere Disziplinen.
- Fortbildung auf einen Blick: Mit dem CME-Newsletter erhalten Sie regelmäßig Hinweise auf neue Webinare, Livestreams und zertifizierte Online-Fortbildungen.

Warum abonnieren?

Unsere Newsletter sind mehr als nur Nachrichten, sie sind Ihr persönlicher Wissensvorsprung. Sie wählen die Themen, wir liefern die relevanten Inhalte. So bleiben Sie fokussiert, informiert und inspiriert, ganz ohne Mehraufwand.

Jetzt anmelden und informiert bleiben! Entdecken Sie unser vielfältiges Newsletter-Angebot unter www.zwp-online.info/newsletter-abonnieren.

Quelle: ZWP online

Bestimmt das Körpergewicht den Zeitpunkt des Zahndurchbruchs?



Eine neue Studie aus Indien liefert Hinweise darauf, dass der Durchbruch bleibender Zähne bei Kindern und Jugendlichen enger mit dem Körpergewicht verknüpft ist als mit der Körpergröße.[1] Für die Untersuchung wurden 12.650 Schulkinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 18 Jahren in Chennai untersucht. Bei allen Teilnehmenden wurde klinisch erfasst, welche bleibenden Zähne bereits durchgebrochen waren. Diese Befunde stellten die Forschenden anschließend Körpergröße und Körpergewicht gegenüber. In der Auswertung zeigte sich, dass beide Faktoren mit dem Zeitpunkt des Zahndurchbruchs zusammenhängen. Das Körpergewicht wies dabei den stärkeren Zusammenhang auf. Kinder mit höherem Körpergewicht hatten im Durchschnitt einen späteren Durchbruch bleibender Zähne als leichter gebaute Altersgenossen. Dieses Muster fand sich konsistent über alle untersuchten Altersgruppen hinweg. Die Studie wurde im *American Journal of Human Biology* veröffentlicht. Es handelt sich um eine Querschnittsuntersuchung, keine Verlaufsstudie. Entsprechend lassen sich daraus keine Aussagen zu individuellen Entwicklungsverläufen ableiten. Zudem wurden Einflussfaktoren wie Ernährung, sozioökonomische Bedingungen oder hormonelle Aspekte in der Analyse nicht berücksichtigt.

[1] *https://doi.org/10.1002/ajhb.70185*

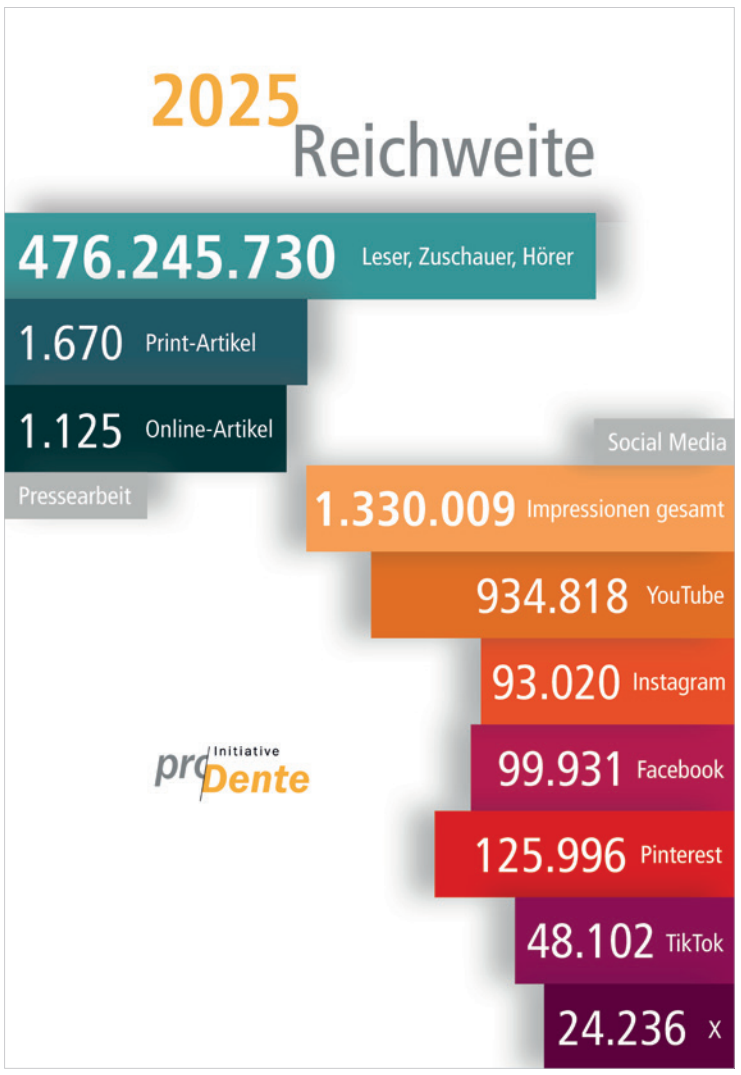
Quelle: ZWP online

proDente blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025

Mit der PR-Kampagne 2025 erzielte das Team der Initiative proDente eine Reichweite von über 476 Mio. Lesern, Hörern und Zuschauern. „Das ist immer wieder eine unglaubliche Bestätigung unserer Arbeit“, kommentiert Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative proDente, das Ergebnis. proDente übertrifft damit zum zweiten Mal nach 2023 die Marke von 400 Mio.

Insgesamt zwölf Presse-Dossiers und 14 Pressemeldungen veröffentlichte proDente 2025. Bis zu 2.500 Redaktionen und Journalisten erhalten die Presseveröffentlichungen der Initiative. 2.795 Artikel wurden daraufhin online oder offline veröffentlicht „Einen großen Anteil an diesem Rekord haben die Meldungen, die von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) aufgegriffen werden“, erläutert Kropp.

In den sozialen Medien lag die organische Reichweite über alle Kanäle hinweg bei 1.330.009 Impressionen. Auf Instagram, Facebook, TikTok, Pinterest und LinkedIn legte proDente zu. „Über 80 Prozent der Besucher kommen über Suchmaschinen auf unsere Seiten“, erläutert Kropp. Aktuell arbeitet proDente daran, die Website für künstliche Intelligenz zu optimieren.



Quelle: proDente

Onboarding internationaler Gesundheitsfachkräfte in Sachsen



Der Fachkräftemangel stellt das Gesundheitswesen in Sachsen vor große Herausforderungen. Immer mehr Einrichtungen setzen daher auf die internationale Gewinnung von Fachkräften. Damit diese Fachkräfte nicht nur gut ankommen, sondern auch langfristig bleiben, sind verlässliche Integrationsstrukturen im Arbeitsalltag entscheidend. Genau hier setzt „Digit In Social“ an: eine digitale Lern- und Innovationsplattform, die Gesundheitseinrichtungen dabei unterstützt, Integration systematisch zu begleiten, Teams zu entlasten und die Bindung internationaler Fachkräfte nachhaltig zu stärken.

„Digit In Social“ bietet praxisnahe, niedrigschwellige und digitale Unterstützungsformate, die sich direkt in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Ziel ist es, Einrichtungen konkrete Werkzeuge an die Hand zu geben – von Orientierung und Kommunikation bis hin zur Stärkung von Teilhabe und Zusammenarbeit in multiprofessionellen und internationalen Teams.

Das Projekt wird über die Fachkräfteallianz Sachsen sowie mit Unterstützung der Europäischen Union umgesetzt und vernetzt mehr als 20 Kooperationspartner, darunter Ministerien, Hochschulen, Krankenkassen und Kliniken. Bereits jetzt wird die Plattform erfolgreich in mehreren sächsischen Gesundheitseinrichtungen eingesetzt und leistet dort einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Quelle: SMS Sachsen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Eine Brücke zwischen Universität und Berufsleben

■ Mit der „Leipziger Praxisstart-Initiative Zahnmedizin – kurz LEIPIZ“ beschreitet die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen (KZVS) in enger Kooperation mit der Universität Leipzig neue Wege, um die zahnmedizinische Versorgung in Sachsen, insbesondere auf dem Land, zukunftsfest zu gestalten.

Das im Sommersemester 2026 startende Projekt wurde am 28. Januar 2026 bei der Auftaktveranstaltung an der Universität Leipzig vorgestellt. Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow richtete sein Grußwort an die zahlreichen Anwesenden, darunter Studierende der Zahnmedizin, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie die Beteiligten der Initiative von der KZVS und der Universität Leipzig.



Gemeinsam an einem Strang ziehen für die zahnärztliche Versorgung in Sachsen (v.l.n.r.): KZVS-Vorstandsvorsitzender Dr. Holger Weißig, Dr. Stefanie Beyer, Studiendekan Prof. Till Köhne, Dr. Christin Titze, Dr. Robert Jacob, Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow, Dekan Prof. Ingo Bechmann, Dr. René Tzscheutschler. (Foto: Christian Hüller/Universität Leipzig)

Bundesweit einmaliges Projekt für Leipziger Zahnmedizinstudierende

LEIPIZ ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit der KZVS und der Universität Leipzig im Rahmen der Sicherstellung der zahnmedizinischen Versorgung. Als bundesweit einmaliges zahnmedizinisches Lehrprogramm führt es universitäre Lehre und zahnärztliche Versorgungspraxis zusammen und orientiert sich am bereits bewährten Modell des Leipziger Kompetenzpfads Allgemeinmedizin (LeiKA) der Universität, das seit 2016 Medizinstudierende praxisnah auf die ambulante Versorgung vorbereitet. Das Programm richtet sich an Leipziger Zahnmedizinstudierende mit Interesse an einer späteren Tätigkeit im ländlichen Raum Sachsens.

Der Vorstandsvorsitzende der KZVS, Dr. med. Holger Weißig, verdeutlichte die Ziele der Initiative: „Wir möchten den Studierenden zeigen, dass die Hürden auf dem Weg zur Niederlassung gut zu bewältigen sind. LEIPIZ bietet ihnen eine große Chance – eine echte Win-win-Situation. Denn Praxen, die auf einen Nachfolger warten, wird es in Zukunft vor allem im ländlichen Raum genug geben. Jetzt gilt es, das notwendige Know-how zu vermitteln und damit bereits während des Studiums die Brücke zwischen Wissensvermittlung an der Universität und dem Versorgungsalltag zu schlagen.“

In speziell entwickelten Vorlesungsreihen erfahren die teilnehmenden Zahnmedizinstudierenden kompaktes Wissen zu den Themenbereichen „Patientenkommunikation“ und „Praxismanagement“. Dank eines Mentorenprogramms – mit Praktika, Famulaturen und Hospitationen bei niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzten – kann diese fundierte Theorie von Beginn an zu echter Lern- und Praxiserfahrung werden. „Durch unser Mentorenprogramm wird ein realistisches Bild vom Versorgungsalltag im Zahnarztberuf gezeichnet“, erläutert die Leiterin des Bereichs Sicherstellung der KZV Sachsen Dr. med. dent. Christin Titze. „Schon frühzeitig können sich Studierende so auf ihr späteres Berufsleben und die angestrebte Niederlassung vorbereiten. Denn das kommt im Studium häufig zu kurz.“

Bei der Auftaktveranstaltung bot sich für Studierende sowie Praxisinhaberinnen und -inhaber bereits die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieser Austausch wird im Verlauf des Studiums durch Hospitations- und Praxistage sowie weitere Veranstaltungen intensiviert.

Quelle: KZV Sachsen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



Mundgesundheit in der häuslichen Pflege: Tipps für pflegende Angehörige



Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland steigt seit Jahren kontinuierlich an – laut Statistischem Bundesamt liegt ihre Zahl aktuell bei rund 5,7 Mio. Mehr als 80 Prozent von ihnen werden zu Hause versorgt, überwiegend von den eigenen Angehörigen. Dieser Anteil könnte künftig noch steigen, da sich die steigenden Kosten im Pflegeheim immer weniger Menschen leisten können.

In der belastenden Situation der häuslichen Pflege wird die Mundhygiene oft aus dem Blick verloren. Eine schlechte Mundhygiene kann jedoch gesundheitliche Probleme nach sich ziehen bzw. verschlimmern. Es bestehen bspw. Zusammenhänge der Mundgesundheit mit Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) stellt für pflegende Angehörige und Pflegepersonal umfangreiche Materialien zur Unterstützung bei der Mundhygiene zur Verfügung. Das *Handbuch der Mundhygiene* umfasst zahlreiche Informationen und Tipps zur Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf. Zusammen mit dem Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat die BZÄK außerdem zwölf Videotutorials erstellt, die anschaulich und gut erklärt Tipps für die Mundhygiene in der Pflege geben.

Quelle: BZÄK

Thüringer Zahnärzte werben für tägliches Zähneputzen in Kindergärten

Mit einer landesweiten Kampagne setzen die Thüringer Zahnärzte und die Thüringer Gesundheitsministerin Katharina Schenk ein starkes Zeichen für die Mundgesundheit von Kindern. Ziel der Initiative ist es, das tägliche Zähneputzen fest im Alltag aller Thüringer Kindergärten zu verankern.

Dazu haben das Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, die Landeszahnärztekammer Thüringen sowie die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Thüringen e.V. einen gemeinsamen Aufruf an alle rund 1.400 Kindergärten und deren Träger in Thüringen versandt. Ergänzend wurden Poster und Aufkleber mit dem Slogan „Wir putzen täglich!“ verteilt, die die Einrichtungen in ihren Eingangsbereichen oder Garderoben gut sichtbar anbringen können.

Katharina Schenk, Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie: „Die Gesundheit unserer Kinder ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe für Politik, Heilberufe, Kindertagesstätten und Eltern. Viele Kindergärten in Thüringen putzen bereits täglich Zähne. Alle anderen möchte ich dazu ermutigen. Denn von den täglichen Zahnputzübungen profitieren alle Kinder – unabhängig von ihrer familiären oder kulturellen Herkunft.“

Karies ist häufigste chronische Erkrankung im Kindesalter

Aus zahnärztlicher Sicht ist der Handlungsbedarf groß: „Wir sehen in unseren Praxen leider immer noch zu viele Kinder mit frühkindlicher Karies“, sagt Zahnarzt Dr. Ralf Kulick, Präsident der Landeszahnärztekammer Thüringen. „Ein tägliches Zähneputzen im Kindergarten könnte viele Fälle verhindern. Vorsorge ist wirksamer und kinderfreundlicher als spätere Behandlungen.“

Zahnarzt Dr. Peter Pangert, Vorstandsvorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Thüringen e.V.: „Etwa die Hälfte aller Kinder in Thüringen ist von Karies betroffen. Damit ist Karies die häufigste chronische Erkrankung im Kindesalter. Bei guter Zahnpflege bleibt Karies jedoch weitgehend vermeidbar. Wenn Zähneputzen im Kindergarten selbstverständlich ist, wird es auch zu Hause zur Gewohnheit. Das verbessert die Chancen auf eine lebenslange Mundgesundheit.“

Langjährige erfolgreiche Präventionsarbeit

Seit vielen Jahren leisten die Zahnärztinnen und Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst der Thüringer Kommunen, die Prophylaxefachkräfte der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege sowie 367 niedergelassene Patenzahnärzte von Kindergärten in ganz Thüringen wertvolle Präventionsarbeit. Sie besuchen Einrichtungen, beraten Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern und führen kindgerechte Vorsorgemaßnahmen durch.

Die Initiatoren der Kampagne möchten Kindergarten-Träger, Leitungen sowie Erzieherinnen und Erzieher ermuntern, die regelmäßige Zahnpflege nachhaltig in den Tagesablauf einzubinden. Vor der Coronapandemie war das tägliche Zähneputzen in vielen Kindergärten bereits gelebter Alltag. Die neue Kampagne soll daran anknüpfen und für eine flächendeckende Umsetzung in ganz Thüringen werben.

Mehr als nur Zähneputzen

Tägliches gemeinsames Zähneputzen im Kindergarten stellt sicher, dass alle Kinder von der Gesundheitsvorsorge profitieren. Dies hilft insbesondere Kindern, deren Zugang zu Gesundheitsangeboten aus familiären oder sozialen Gründen erschwert ist. Die Kampagne trägt damit auch zu mehr Chancengleichheit bei. Darüber hinaus ist das tägliche Zähneputzen nicht nur ein Beitrag zur Mundgesundheit, sondern fördert auch die Feinmotorik, soziale Kompetenzen, Selbstständigkeit und gesundheitsbewusstes Verhalten. Durch tägliche Wiederholungen lernen Kinder von klein auf, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen.

Aufruf auch an Eltern

Die Kampagne richtet sich ausdrücklich auch an Eltern. Dazu die Initiatoren: „Sprechen Sie mit den Kita-Leitungen, bringen Sie sich in Elternbeiräten ein und unterstützen Sie Erzieherinnen und Erzieher. Bestärken Sie Ihr Kind darin, Zähneputzen als selbstverständlichen Teil des Tages zu erleben.“

Die Poster und Aufkleber der Kampagne „Wir putzen täglich!“ sind mehr als bunte Dekoration. Sie stehen für ein gemeinsames Bekenntnis zur Prävention: Verantwortung für gesunde Kinderzähne zu übernehmen und frühzeitig die Grundlage für lebenslange Mundgesundheit zu legen.

In einer Zeit, in der die Anzahl der Kindergärten ihr Profil schärfen, dienen Poster und Aufkleber „Wir putzen täglich!“ als sichtbares Qualitätsmerkmal, das das Engagement der Einrichtung für Gesundheit unterstreicht.



Quelle: LZKTH

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

TÜVNORD

Passion for Safety



Wir freuen uns auf Sie an Stand 2B35!

Ihr Experte für Sicherheit im Strahlenschutz

Das Strahlenschutzgesetz gibt vor, dass Röntgeneinrichtungen vor Inbetriebnahme und wiederkehrend alle 5 Jahre von einem unabhängigen Sachverständigen geprüft werden müssen.

TÜV NORD bietet Ihnen in der Fachgruppe Strahlenschutz- und Röntgentechnik ein Team aus spezialisierten Sachverständigen für die Prüfungen an Ihrer Röntgeneinrichtung an, um alle Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

Wir helfen Ihnen diese Anforderungen auf höchstem Niveau, sicher und bequem zu erfüllen.

TÜV NORD geprüft und einsatzbereit
Dank unabhängiger und qualifizierter Sachverständigenprüfung bei Ihnen vor Ort wird für Sie, Ihr Personal und Ihre Patienten die Sicherheit im Strahlenschutz ab Inbetriebnahme gewährleistet.

- Erstprüfung vor Inbetriebnahme inklusive Unterstützung bei der Anzeige nach §19 StrlSchG bei Ihrer zuständigen Behörde
- Berechnungen und baubegleitende Beratung für den bautechnischen Strahlenschutz bei Röntgeneinrichtungen
- Prüfung Ihrer Anlagen gemäß aktueller Gesetzgebung (StrlSchV/StrlSchG)
- Durchführung von Strahlenschutzunterweisungen gemäß § 63 StrlSchV
- Wiederkehrende Prüfung (im Turnus von 5 Jahren)

Ihre Vorteile mit TÜV NORD als Partner für sichere Röntgengeräte:

- Führender internationaler Anbieter von Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsdienstleistungen
- 150 Jahre industrielle Erfahrung
- Immer in Ihrer Nähe
- Unabhängig & Sicher
- 15.000 Mitarbeitende in 50 Ländern

Jetzt Kontakt aufnehmen!

TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG
T +49 511 998 - 61800
M TNR@tuev-nord.de
tuev-nord.de

TÜV®

TÜVNORDGROUP

Optimale Betriebswasserqualität



Grundsätzlich ist Trinkwasser nicht keimfrei, dennoch können sich in diesem bestimmte Arten oder Mengen von Keimen befinden, die gesundheitsgefährdend sind. Daher ist in der Medizinprodukte-Betreiberverordnung vorgegeben, dass Betriebswasserwege medizinischer Geräte die mikrobiologischen Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllen müssen. Der Grenzwert liegt bei 100 Keimen pro ml Wasser (KBE/ml) und keine humanpathogene Keime (unter 1 KBE/ml).

Biofilm in Behandlungseinheiten

Eine erhöhte Anzahl an Keimen im Behandlungswasser resultiert häufig aus der Bildung von Biofilm in den Wasser führenden Leitungen der Dentaleinheit, sobald diese ohne Hygienemanagement bzw. längere Zeit nicht genutzt wird. Biofilme sind Ansammlungen von Bakterien unterschiedlichster Arten, die in einer schützenden Matrix aus extrazellulären, polymeren Substanzen (EPS) eingebettet sind. Der Biofilm bietet Bakterien ein stabiles und sicheres Umfeld, indem diese sich, wenn mit der Behandlungseinheit nicht gearbeitet wird, schnell vermehren können. Ein geringer Wasserverbrauch bei einer dentalen Behandlungseinheit ist systembedingt und längere Standzeiten des Wassers, wie beispielsweise über das Wochenende, begünstigen die Bildung von Biofilm und somit auch die Bildung von Krankheitserregern wie Legionellen und Pseudomonaden. Diese gelangen dann über das Betriebswasser/Aerosole zum Patienten und dem Behandlungsteam. Neben der Verkeimung des Betriebswassers zahnärztlicher Behandlungseinheiten führt wachsender Biofilm aber auch zu vermindertem Wasserdurchfluss (ggf. zum Zusetzen der Wasserwege) und/oder zum sichtbaren Austreten von Rückständen z. B. im Becherfüller, selbst der Geruch verändert sich.

Kontrolle der Verkeimung Ihrer Behandlungseinheit

Das Ausmaß der Verkeimung der Wasser führenden Leitungen Ihrer zahnmedizinischen Behandlungseinheit lässt sich mit einem Keimtester schnell und einfach überprüfen. Der Biotest von ALPRO ist ein semiquantitativer Test zur Feststellung der Gesamtkeimzahl, er ist leicht in der Anwendung und kann vom Betreiber oder von ALPRO MEDICAL ausgewertet werden. So kann jederzeit die Qualität Ihres Behandlungswassers überprüft und festgestellt werden, ob ggf. Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Entfernung von Biofilm

Wird eine erhöhte Keimanzahl festgestellt, so sollte schnellstens gehandelt werden. Um eine Grundlage für die Zukunft zu schaffen, muss zunächst der bestehende Biofilm aus den Betriebswasserleitungen der Behandlungseinheit entfernt werden, hierzu ist eine klar definierte Vorgehensweise wie in der AWMF-Leitlinie beschrieben notwendig. Mit dem Biofilm-Removing-System von ALPRO gelingt dies reproduzierbar und ohne den Verschluss der Wasserwege. Dies sollte aber von einem geschulten Techniker durchgeführt werden. Das dreiphasige Reinigungs- und Desinfektionssystem bricht zunächst die organische Matrix des Biofilms über enzymatische Spaltung auf und löst anschließend durch einen pH-Schock die anorganischen Rückstände von den Wandungen der Betriebswasserwege in der Dentaleinheit. Im Anschluss erfolgt mit Alpron oder Bilpron eine Desinfektion. Das Bilpron StarterSet, welches der Servicetechniker hierfür benutzt, enthält alles, was für eine Biofilmentfernung benötigt wird. Zudem verhindert der Einsatz von Alpron oder Bilpron eine Neuverkeimung.



Verhinderung der Neuverkeimung

Ist an der Dentaleinheit kein Entkeimungssystem vorhanden, so empfiehlt sich eine Nachrüstung. Hier eignen sich Bottle-Care-Systeme (z. B. ALPRO-BCS) für die eigenständige Wasserversorgung der Behandlungswasserwege der zahnärztlichen Behandlungseinheiten.
Beim ALPRO-BCS kann dem Behandlungswasser dann dauerhaft eine 1-prozentige Lösung Alpron beigemischt werden, welches der Verhinderung der Bildung von Biofilmen der Betriebswasserwege dient.
Wenn bereits ein Entkeimungssystem oder ALPRO-BCS vorhanden ist, kann Bilpron zur Pausendesinfektion oder Alpron zur Kurzzeitdesinfektion der Wasser führenden Leitungen der Behandlungseinheiten verwendet werden. Auf diese Weise können die Bildung von Biofilm verhindert und eine optimale Wasserqualität sichergestellt werden.

ALPRO MEDICAL GMBH
www.alpro-medical.de
Halle 2, Stand: 2B21

Frühjahrstour 2026: Mit DAISY neue Abrechnungsvorgaben optimal umsetzen

Wenn sich Regularien verändern, benötigen Zahnarztpraxen schnelle Orientierung. Seit 50 Jahren steht DAISY für Sicherheit in der Abrechnung. Dieses Know-how fließt konsequent in das Fortbildungsangebot ein. Die Frühjahrstour 2026 bereitet Praxen frühzeitig auf neue Vorgaben vor, sodass Abrechnung sicherer und die Vergütung leistungsgerecht wird.
Eine wirtschaftlich stabile Praxisführung erfordert aktuelles Wissen und klare Prozesse. Da sich Vorgaben, Abrechnungslogiken und Nachweispflichten kontinuierlich ändern, begleitet DAISY Praxen als kompetenter Wissenspartner.
Im ersten Halbjahr 2026 aktualisieren Praxisteams ihr Abrechnungswissen in Seminaren, Live-Webinaren und On-Demand-Formaten (CME), bevor neue Verordnungen greifen. Ziel ist vorausschauende Vorbereitung statt nachträglicher Korrektur.
Kern der Frühjahrstour ist das Seminar „DAS Wissens-Update für die perfekte Abrechnung“: Abrechnung als Steuerungsinstrument – korrekt und wirtschaftlich stimmig. Im Fokus stehen die BEMA- und GOZ-Systematik, Stellschrauben, typische Verlustrisiken sowie der professionelle Umgang mit Begutachtungs- und Erstattungsfragen. Angeboten werden 42 Präsenztermine plus Live-Webinare.



Spezialmodule vertiefen Honorarmanagement in der Prophylaxe (GBT), Kompositabrechnung sowie digitale Workflows (CAD/CAM). Weitere Themen sind PAR/UPT, ZE/Zahntechnik und KFO, Budget/HVM, Wirtschaftlichkeitsprüfung und Kostenerstattung – stets aktuell aufbereitet.

DAISY Akademie + Verlag GmbH
www.daisy.de
Halle 1, Stand: 1C16

Präventionskongress im Mai in München

Am **8. und 9. Mai 2026** findet in München der **Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM)** statt. Unter der Themenstellung „Besondere Patienten – besondere Verantwortung“ stehen Präventions- und Behandlungsstrategien und ihre Umsetzung in der täglichen Praxis im Fokus. Ganz besonders in diesem Jahr ist, dass die Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) und die Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (DGZMB) Partner dieses spannenden Events sein werden.
Die teilnehmenden Zahnärzte und Praxisteams sollen in diesem Kontext nicht nur über den fachlichen Background informiert werden, sondern vor allem auch darüber, wie das erworbene Wissen im täglichen Umgang mit den Patienten angewendet und weitervermittelt werden kann. Im Rahmen eines Pre-Congress Programms finden u.a. Seminare zu den Themen Hygiene und QM statt.



Table Clinics zu speziellen Themen der Prävention und Behandlung der vulnerablen Gruppen runden das Programm ab und geben den Teilnehmern zugleich die Möglichkeit, in einem engen Kontakt und Austausch mit Kollegen, Referenten und der Industrie zu treten.
Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Cornelia Frese/Heidelberg. Zum Referententeam gehören neben der wissenschaftlichen Leiterin weitere ausgewiesene und anerkannte Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet.

OEMUS MEDIA AG
www.oemus.com
Halle 1, Stand: 1A11

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Mehr Zeit für Patienten: Materialwirtschaft einfach digital steuern mit smart.Order

■ Mit smart.Order stellt die Henry Schein Dental Deutschland GmbH eine cloudbasierte Lösung für die Materialwirtschaft vor, die Praxis- und Laborteams dabei unterstützt, ihre Materialprozesse effizienter zu gestalten – von der Bestellung über die Lagerverwaltung bis hin zur Dokumentation.

In vielen Praxen ist die Materialwirtschaft noch mit hohem manuellen Aufwand verbunden: Produkte werden einzeln eingebucht, Etiketten werden gedruckt, Bestände manuell geprüft sowie manuell nachbestellt. Gerade in Zeiten knapper personeller Ressourcen und wachsender Anforderungen stellt diese eine zusätzliche Herausforderung dar. Genau hier setzt smart.Order an – mit einer digitalen Lösung, die Abläufe automatisiert, Zeit spart und die Materialverwaltung einfacher macht.

Die intuitive Benutzeroberfläche, eine mobile App und die direkte Anbindung an den Henry Schein-Onlineshop ermöglichen eine einfache und transparente Verwaltung – jederzeit und von jedem Gerät aus. Besonders praktisch: Produkte, die mit herstellereigenen Barcodes versehen sind, können direkt und ohne aufwendiges Bekleben mit selbstgedruckten Etiketten verarbeitet werden. Die Einbuchung der kompletten Lieferung erfolgt schnell und unkompliziert – mit dem Smartphone, Tablet oder einem vorhandenen Scanner. Zudem lässt sich individuell festlegen, bei welchem Mindestbestand automatisch nachbestellt werden soll. Ein weiterer Vorteil: smart.Order erkennt Materialien, die sich dem Ablaufdatum nähern, und unterstützt so dabei, Verluste durch verfallene Produkte zu vermeiden.



Valbon Mulaku, Senior Sales Manager Digital Business Solutions bei der Henry Schein Dental Deutschland betont: „Mit smart.Order bringen wir die dentale Materialwirtschaft auf ein neues Level. Digitale Intelligenz soll das Materialmanagement effizient im Hintergrund erledigen – damit sich Praxis- und Laborteams vollständig auf die Behandlung und Betreuung ihrer Patienten konzentrieren können."

Die Vorteile von smart.Order auf einen Blick:

- **Automatisierte Materialbestellung nach Bedarf** – spart Zeit und entlastet das Team durch intelligente Nachbestellungen.
- **Warenannahme in Sekunden** – QR-Code auf dem Lieferschein scannen, und die Bestellung ist im System.
- **Barcode statt Etikettendruck** – Nutzung der Hersteller-Barcodes, kein zusätzliches Bekleben mit eigenen Etiketten notwendig, weniger Plastik, schnellere Warenausbuchung.
- **Intuitive Bedienung** – einfaches Handling über Desktop oder über die App auf dem Tablet oder Smartphone.
- **Transparente Bestandsübersicht in Echtzeit** – immer wissen, was vorrätig ist – inklusive Hinweis auf bald ablaufende Produkte.
- **Kostenkontrolle & Wirtschaftlichkeit** – weniger Fehlbestellungen, weniger Materialverschwendung, mehr Effizienz.

Ein kurzes Video zeigt anschaulich, wie smart.Order funktioniert und welche Vorteile es bietet. Das Video sowie weitere Informationen finden Interessierte auf der Landingpage unter smart.henryschein-dental.de. ◂◂

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
www.henryschein-dental.de
Halle 2, Stand: 2B10/2C10

Auf Erfolgskurs mit Weitblick – Bajohr OPTECmed

■ **SEE BIG:** Bajohr OPTECmed (lupenbrille.de) setzt neue Maßstäbe in der Anpassung von Lupenbrillen- und Lichtsystemen in der Zahnmedizin. Das bundesweit führende und hochspezialisierte Augenoptikunternehmen erfreute sich im vergangenen Geschäftsjahr erneut über großes Wachstum und Rekordergebnisse. Mit der längsten Erfahrung, dem breitesten Produktportfolio und dem größten Expertenteam unterstreicht Bajohr seine Position im Markt der Lupenbrillen.

Beste Beratung, höchste Fachkompetenz und intensive Kundenorientierung – das sind nur einige Gründe, die seit Jahrzehnten für Bajohr sprechen. In den letzten Jahren eröffnete Bajohr als einziger Anbieter von Lupenbrillen auch Spezialfachgeschäfte in Hamburg, Berlin und München. Für 2026 verspricht Christoph Bajohr weiteres Wachstum durch neue Produktentwicklungen, den Ausbau des Vertriebssystems und große personelle Verstärkung.

Im Zentrum des Erfolgs stehen individuell angepasste Premium-Lupenbrillen und leistungsstarke Lichtsysteme,



die höchste visuelle Anforderungen erfüllen und inzwischen in über 50 Ländern mit riesigem Erfolg eingesetzt werden. Besonders mit dem innovativsten Ergo-Lupenbrillen-Programm ist Bajohr ganz deutlich an der Spitze dieser Technik.

BaLUPO Ergo-Lupenbrillen ermöglichen gestochen scharfe Vergrößerungen bei optimaler Arbeitsdistanz und bewirken durch Bildumlenkung eine vollkommen ergonomische Körperhaltung – zur perfekten Entlastung der Augen sowie der Nacken- und Rückenmuskulatur. Sensationell.

Vergrößerungen von 3,0-, 4,0-, 5,0-, 6,0-, 7,5- bis 10-fach. Die BaLUPO ErgoV als exklusive Weltneuheit verfügt sogar über verstellbare Systeme von 3,8- über 5,3- bis 7,0-fach oder von 5,6- über 7,4- bis 10-fach.

Vereinbaren Sie einen Termin, um dieses neue Sehgefühl und die Differenzierungsmerkmale bei Bajohr live zu erleben: +49 5561 319999-0. www.lupenbrille.de ◂◂

Bajohr OPTECmed GmbH
www.lupenbrille.de
Halle 1, Stand: 1B22

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dental News
jetzt auf WhatsApp

Aktuelle Nachrichten und Informationen direkt auf dein Smartphone – *egal wo!*

JETZT anmelden und nichts mehr verpassen!

WhatsApp

DENTAL News



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

© Damir Khabirov – stock.adobe.com

30 Jahre NTI-Kahla GmbH:

Eine Erfolgsgeschichte bei rotierenden Instrumenten.

Präzision, auf die man sich verlassen kann

■ Seit drei Jahrzehnten ist die NTI-Kahla GmbH der Inbegriff für hochwertige rotierende Dentalinstrumente. Im Jahr 2026 feiert das Familienunternehmen aus dem thüringischen Kahla sein 30-jähriges Bestehen – ein Meilenstein, der für Beständigkeit, Innovationskraft und höchste Qualität steht.



Von Thüringen in die Welt

Gegründet im Jahr 1996, hat sich NTI-Kahla in nur drei Jahrzehnten von einem ambitionierten Newcomer zu einem der weltweit führenden Anbieter für dentale Präzisionswerkzeuge entwickelt. Heute exportiert das Unternehmen seine Produkte weltweit. Trotz des globalen Erfolgs ist NTI seinen Wurzeln treu geblieben: Gefertigt wird nach wie vor am Standort Kahla. Das Herzstück des Erfolgs ist das unermüdliche Streben nach Perfektion.

Das Werk in Kahla wurde komplett neu errichtet und über drei Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt. Durch die Konzeption des integrierten Qualitätsmanagementsystems, welches die aktuellsten Standards abdeckt, wird die höchstmögliche Qualität des gesamten Produktsortiments abgesichert.

„Unser 30-jähriges Jubiläum ist ein Moment der Dankbarkeit", betont die Geschäftsführung. „Dankbarkeit gegenüber unseren Mitarbeitern, deren Fachwissen die Qualität jedes einzelnen Instruments garantiert, und gegenüber unseren Kunden weltweit, die uns seit drei Jahrzehnten ihr Vertrauen schenken."

NTI-Kahla versteht sich auch in Zukunft nicht nur als Hersteller, sondern als Lösungspartner für Zahnärzte und Zahntechniker, wenn es um Präzision geht, auf die man sich verlassen kann.

NTI-Kahla: 30 Jahre Diamond Experts!

NTI-Kahla GmbH
www.nti.de
Halle 2, Stand: 2A03

N-Fill nano-concept –

Natürliche Ästhetik. Einfache Anwendung. Langzeitstabilität.



■ Mit N-Fill setzten Sie auf ein hochgefülltes Nano-Hybrid-Komposit, das durch seinen einzigartigen Chamäleon-Effekt überzeugt: Mit fünf ausgewählten Enamel Clusterfarben sowie drei Dentinfarben und einer hochtransparenten Inzisalfarbe stellen Sie die natürlichen Zahnfarben über das gesamte VITA Farbspektrum optimal nach. Durch das perfekte Gleichgewicht von Farbe und Transluzenz erreichen Sie mit geringstem Aufwand die größtmögliche Ästhetik für alle Kavitätenklassen.

Dank der eingebundenen Nanofüller verfügt N-Fill über eine ausgezeichnete Hochglanzpolierbarkeit und hervorragende mechanische Eigenschaften, die die Langzeitstabilität der fertigen Füllung gewährleisten. N-Fill ist röntgenopak und hat eine natürlich wirkende Lumineszenz. Es kann mit allen bewährten Adhäsiv-Systemen in der Total-Etch-Technik, z. B. C-Bond/C-Prime S plus, und mit selbstkonditionierenden Systemen, z.B. C-Prime SE, verwendet werden. N-Fill ist in Spritzen und Single Tips über den autorisierten Fachhandel erhältlich.

MEGADENTA Dentalprodukte GmbH
www.megadenta.de
Halle 1, Stand: 1C04

Neu: Die KaVo CONNECTme App

■ KaVo bietet Zahnärzten jetzt die Gelegenheit, ihre ganze Welt mit nur einem Finger im Griff zu haben. Die CONNECTme App ermöglicht von überall und jederzeit den kompletten Überblick über Hygienepläne, Gerätestatus und Fehlermeldungen aller KaVo Dentaleinheiten der Zahnarztpraxis – selbst wenn diese sich auf mehrere Standorte verteilen. Auf einen Blick finden sich in der App sowohl alle Geräte- und Wartungsdaten als auch Gebrauchs- und Pflegeanleitungen.

Übersichtlich. CONNECTme für Praxisketten und Universitäten

Gerade für Praxisketten oder Universitäten bietet sich mit der neuen KaVo CONNECTme App eine Erleichterung im Management der Geräte durch ein übersichtliches Flottenmanagement.

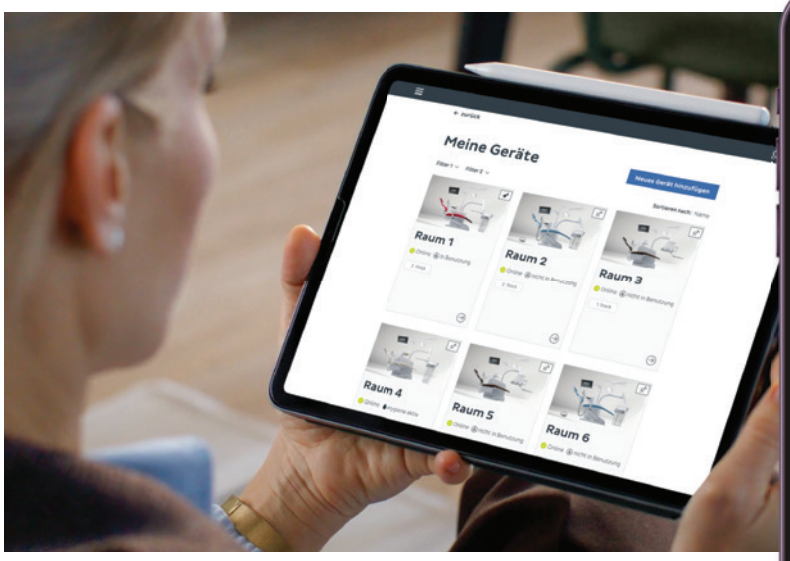
CONNECTme erlaubt eine ständige Optimierung der Koordination und Auslastung der Einheiten indem zu jeder Zeit der aktuelle Status jeder Dentaleinheit eingesehen und ihre Auslastung entsprechend geplant werden kann. Mit KaVo CONNECTme müssen die Hygieneprozesse nicht mehr direkt an jeder einzelnen Dentaleinheit kontrolliert werden. Über die App können Verantwortliche Hygieneaktivitäten einzelnen Einheiten zuweisen, überwachen und dokumentieren, ohne direkt vor Ort sein zu müssen.

Effizient. CONNECTme für Fachhandel und Service

Wenn eine Dentaleinheit mal nicht funktioniert, ist oft direkt die technische Unterstützung eines Servicepartners gefragt. Mit der neuen KaVo CONNECTme App wird schneller gewartet statt lange gewartet. Diagnosetermine vor Ort sind im besten Fall nicht mehr notwendig. Der Servicetechniker kann den Sachverhalt von überall aus erfassen und sich dann direkt mit der Lösung auf den Weg in die Praxis oder Universität machen. Wartungsintervalle werden sowohl der Praxis als auch dem Fachhandelspartner in der App angezeigt, wodurch präventive Servicetermine rechtzeitig eingeplant werden können.*

CONNECTme immer zur Hand – mit dem neuen Tablethalter

Den Überblick über die Verfügbarkeit und den Hygienestatus der Dentaleinheiten im stressigen Praxisalltag bewahren? Dank des neuen, magnetischen Tablethalters haben Sie CONNECTme mit allen Infos immer griffbereit. Der magnetische Tablethalter ist ab Frühjahr 2026 erhältlich.





Mit CONNECTme die Praxis entspannt im Griff. Immer. Überall.

Die App ist kompatibel mit den aktuellen KaVo Dentaleinheiten ESTETICA E70/E80 Vision, KaVo uniQa und KaVo amiQa. Voraussetzung ist die CONNECTbase ab Version 1.2.0. CONNECTme ist nicht in allen Ländern erhältlich. KaVo CONNECTme ist ab dem Frühjahr 2026 kostenlos im Apple App Store und Google Play Store verfügbar.

** Voraussetzung für die Nutzung dieser Funktion ist, dass die Praxis ihren Fachhändler in CONNECTme als Servicepartner hinterlegt hat.*

KaVo Dental GmbH
www.kavo.com
Halle 1, Stand: 1A10

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dürr Dental feiert „60 Years X-ray“ mit attraktiver Austauschaktion

■ Seit 60 Jahren gestalten wir mit unseren Partnern und Kunden die Zukunft der Röntgentechnologie. Unser Engagement für innovative Lösungen, das fundierte Verständnis für die täglichen Herausforderungen in Zahnarztpraxen sowie der Wille, Veränderungen zielgerichtet zu fördern, bilden dafür die Grundlage. Von der traditionellen Entwicklungsmaschine bis hin zur heutigen Integration von künstlicher Intelligenz setzen unsere Bildgebungslösungen neue Maßstäbe in puncto Bildqualität, Effizienz, Langlebigkeit und Benutzerfreundlichkeit – und das für moderne Praxen jeder Größe.

Bundle-Angebote und Promos

Nutzen Sie Ihre Chance und bringen Sie Ihre Röntgendiagnostik gemeinsam mit uns in die Zukunft. Profitieren Sie jetzt von starken Listenpreisvorteilen auf ausgewählte Diagnostiksysteme, die wir Ihnen für kurze Zeit zur Feier unseres 60 Jahre Röntgenjubiläums anbieten. Am besten registrieren Sie sich gleich für ein Beratungsgespräch! Damit sichern Sie sich nicht nur weitere Aktionsvorteile sondern erhalten beim Termin in Ihrer Praxis eine coole Tischleuchte mit Ambientlight-Funktion.



60 Years X-ray live erleben

Besuchen Sie unseren Messestand auf der infotage FACHDENTAL in Leipzig und freuen Sie sich auf spannende Einblicke und interessante Gespräche rund um 60 Years X-Ray sowie unsere neuesten Lösungen für Ihre Praxis.

Follow us into the future! Auf die nächsten 60 Jahre voller Innovation, Mut und Strahlkraft.

Jetzt Aktionsvorteile sichern! Laufzeit Austauschaktion: 1.1.–30.6.2026

DÜRR DENTAL SE
ww.duerrdental.com
Halle 2, Stand: 2B30

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

EASY!

Cloud-Software, die begeistert.

teemer ist deine All-in-One-Software in unserer Privat-Cloud, die dich und dein Team von A bis Z unterstützt. Mit intuitiven Features und smarten Apps digitalisieren wir euren Praxisalltag. Mit teemer kannst du alle Prozesse easy von überall steuern.

teemer

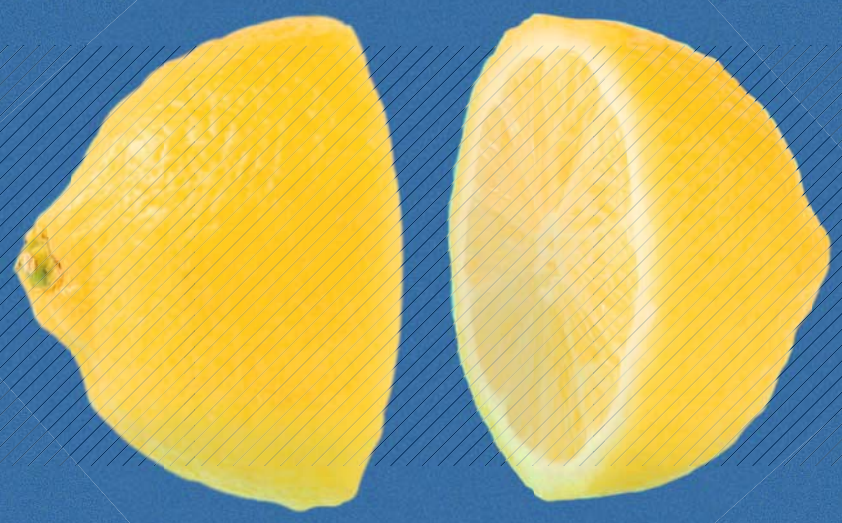


Digitalisierungsoffensive 2026

Lerne teemer und seine Features persönlich kennen und besuche uns auf der FACHDENTAL in Leipzig (Halle 1; Stand A36). Jetzt mit Förderung von bis zu 4.500 EUR starten. Alle Informationen findest du unter www.teemer.de/foerdertopf

ANZEIGE

Vitamin C für Ihr Marketing!



© Getty Images – unsplash.com

ZWP Designpreis 26

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

JETZT bis zum 1.7.26 bewerben!

Mehr Sichtbarkeit gefällig?

Machen Sie mit! Und pushen Sie Ihr Praxismarketing.



Plakat: © Dr. Niels Hoffmann | Bild: © GraphyPix – stock.adobe.com

Citylight der Designpreis-Gewinnerpraxis 2019 aus Leipzig: moderndentistry.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

DZ today

infotage FACHDENTAL Leipzig • 27./28. Februar 2026

Programm der dental arena

Wissen & Weiterbildung
Besondere Atmosphäre in der Messehalle: Die dental arena im aufblasbaren Cube bietet im Messetrubel eine tolle Möglichkeit, sich in einem ruhigen Umfeld fortzubilden und mit Expertinnen und Experten der Dentalbranche in den Austausch zu treten.

FREITAG, 27. FEB.

13:00 – 13:45 Uhr

Kein Schutz ohne (Hygiene-) Plan – wirksam und praxisnah im Team umgesetzt
Referentin: Ines Korwitz

14:00 – 14:45 Uhr

Heißes Thema für coole Praxen: Sicher durch starken Brandschutz
Referent: Tobias Räßler

16:00 – 16:45 Uhr

Aktuelles aus der Implantologie
Referentin: Dr. Ellen John-Weißer

17:00 – 17:45 Uhr

GOZ – Handlungsempfehlungen für eine wirtschaftliche Abrechnung
Referent: Dr. Burkhard Wolf

dental arena

SAMSTAG, 28. FEB.

10:30 – 11:15 Uhr

Aktuelles aus der Implantologie
Referentin: Dr. Ellen John-Weißer

11:30 – 12:15 Uhr

GOZ – Handlungsempfehlungen für eine wirtschaftliche Abrechnung
Referent: Dr. Burkhard Wolf

13:30 – 14:15 Uhr

Kein Schutz ohne (Hygiene-) Plan – wirksam und praxisnah im Team umgesetzt
Referentin: Ines Korwitz

14:30 – 15:15 Uhr

Heißes Thema für coole Praxen: Sicher durch starken Brandschutz
Referent: Tobias Räßler

Fortbildungspunkte sammeln
Für die Teilnahme an der dental arena erhalten Sie Fortbildungspunkte. Mehrere Vorträge pro Messetag bieten Ihnen die Chance, Einblicke in die aktuellen Themen und Trends der Branche zu erhalten.

Wissen aus der Region für die Region
Die Programmplanung erfolgte durch die Landeszahnärztekammer Sachsen. Viel Freude uns Inspiration mit den Inhalten!

ANZEIGE

GUTSCHEIN

Erfrischungen am Messestand

1 Muster N-Fill
Als Drehkolbenspritze oder in Minifills erhältlich

Besuchen Sie uns zu den Infotagen FACHDENTAL
GLOBANA Campus Leipzig
Halle 1 / Stand Nr. C04

MEGADENTA Dentalprodukte

N-Fill®

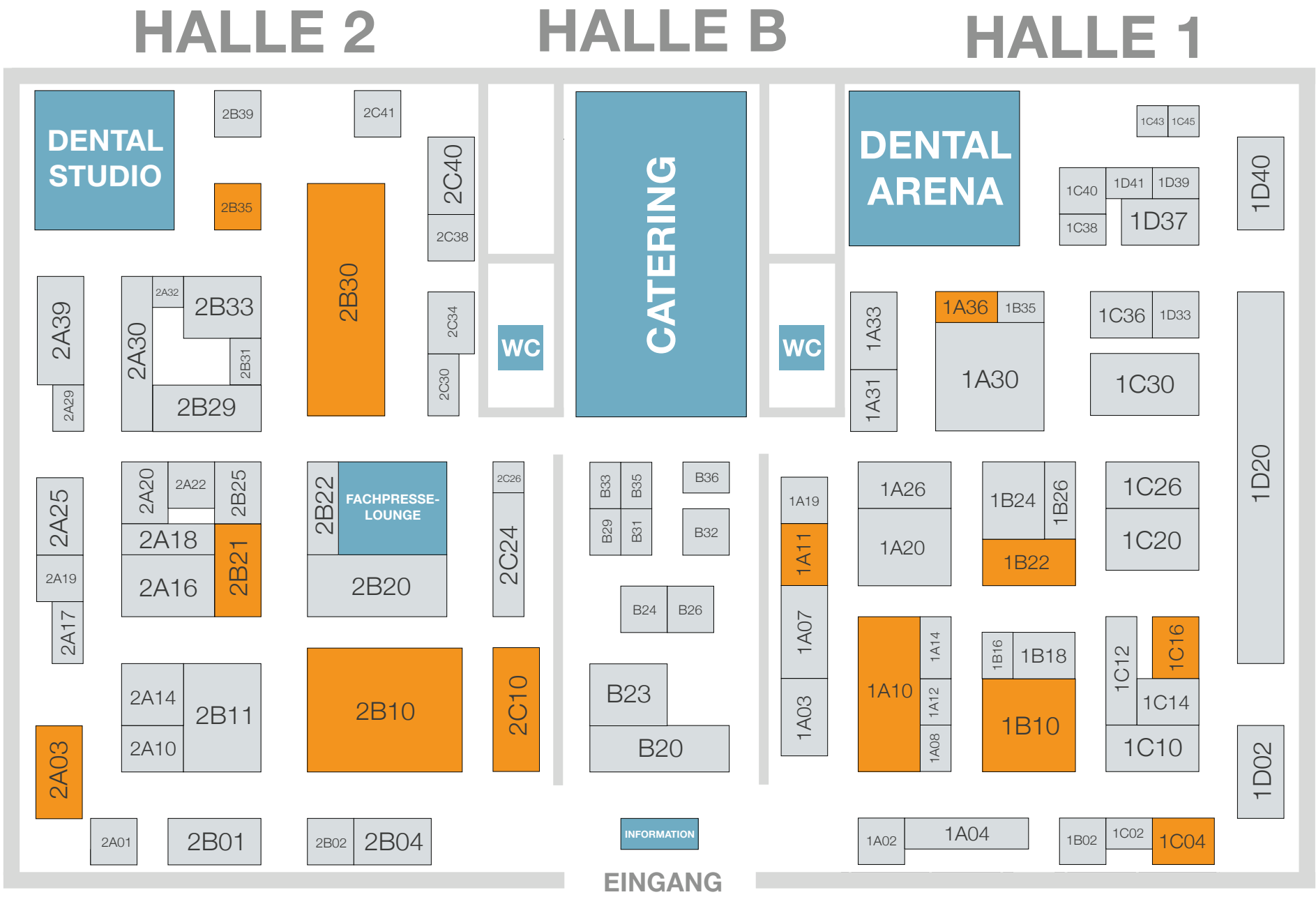
lichthärtendes Füllungsmaterial mit Cluster-Farben

made in Germany

www.megadenta.de







Firma	Stand-Nr.
A	
A. Schweickhardt GmbH & Co. KG	1A19
ACTEON Germany GmbH	1B26
Albrecht Messe Vertriebs GmbH	B29
ALPRO MEDICAL GMBH	2B21
American Dental Systems GmbH	2B01
Anton Gerl GmbH	1D02, 1D20, 1D40
ARZ.dent GmbH	1A36
AVIOR GmbH	B32
B	
Bajohr OPTECmed GmbH	1B22
BEYCODENT Beyer & Co. GmbH	1C12
Bisico Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG	1A04
BRUMABA GmbH	2A17
C	
Carl Martin GmbH	2A10
Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG	2A29
CrownDental.AI GmbH	1C43
D	
DAISY Akademie + Verlag GmbH	1C16
DCI – Dental Consulting GmbH	1A04
dental 2000 Full-Service-Center GmbH & Co. KG	1A30
DentaLight GmbH	1A04
Dexcel® Pharma GmbH	2A19
DEXIS EH Germany GmbH	2A25
DIRECTA AB	2C24
Doctolib GmbH	2B29
DÜRR DENTAL SE	2B30
Dynamostol ApS	2C30
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH	1C10
E	
Elma Schmidbauer GmbH	2B33
enretec GmbH	B36
ExamVision ApS	B24
F	
F1 Dental Systeme GmbH	1A07
FABIUS dental FABIUS medical GmbH	2C40
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V. Landesverband Sachsen	2B22
G	
Garrison Dental Solutions, LLC.	2C26
Geilert GmbH	1B24
H	
Heka Dental A/S	2B11
HELMUT ZEPF MEDIZINTECHNIK GMBH	2A20
Henry Schein Dental Deutschland GmbH	2B10, 2C10
Hopf, Ringleb & Co. GmbH & Cie	1C02
Humanchemie GmbH	1C45
I	
ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin GmbH	1A07
International Medical College Universität Duisburg-Essen MIB GmbH	1B16
J	
jenadental GbR	1A30
K	
Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG	2A30
KaVo Dental GmbH	1A10
Kenvue Germany GmbH	1A02
Kiebitzberg Möbelwerkstätten GmbH & Co. KG	B35
Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG	1C26
KZV Sachsen-Anhalt	2B24
L	
Landeszahnärztekammer Sachsen (LZKS)	B20
lege artis Pharma GmbH + Co. KG	1A08
Le-iS Stahlmöbel GmbH	2B39
M	
MeDent GmbH Sachsen	1A30
medentex GmbH	1D37
medentis medical GmbH	B26
Mediadent medizinisch-technische Produktions- und Vertriebs GmbH	1C38
MEGADENTA Dentalprodukte GmbH	1C04
MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG	2B04
METASYS Medizintechnik GmbH	1C20
mgo fachverlage GmbH & Co. KG	2B26
Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG	2A16
N	
New Business Verlag GmbH & Co. KG	2B26
Normec Valitech GmbH & Co. KG	1B02
NSK Europe GmbH	1B10
NTI-Kahla GmbH Rotary Dental Instruments	2A03
O	
OEMUS MEDIA AG	1A11
Olident Sp. z o.o.	2A22
orangedental GmbH & Co. KG	2B20
P	
Patient 21 SE	2C38
Pharmatechnik GmbH & Co. KG LinuDent	2B31
Philipp-Pfaff-Institut Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH	B33
Praxis Fashion Marinescu Rares e.U.	1C14
Procter & Gamble GmbH Oral-B	2A01
PROJECT FLOORS GmbH	1B18
Q	
Quintessenz Verlags-GmbH	2B26
R	
Ritter Concept GmbH	2A39
S	
SamsonLifeWell	1A04
Sanos Group AG	1B35
Schlumbohm GmbH & Co. KG	1A14
Septodont GmbH	2C34
Sigma Dental Systems – Emasdi GmbH	2B25
Silke Assmann	2C41
SPEIKO – Dr. Speier GmbH	1C36
Spitta GmbH	2B26
starMed GmbH & Co. KG	B23
Sunstar Deutschland GmbH	1A31
synMedico GmbH	1A03
T	
TePe D-A-CH GmbH	2A14
Treuhand Hannover Steuerberatung und Wirtschaftsberatung für Heilberufe GmbH	2B02
Trolley Dolly	2C41
TÜV Nord EnSys GmbH & Co. KG	2B35
TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG	1A33
U	
ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG	1C30
Ultradent Products, Inc.	1A26
W	
Wawibox (caprimed GmbH)	1D39
W&H Deutschland GmbH	1A20
X	
XO CARE A/S	1D33
Z	
zollsoft GmbH	B3B31

■ Inserenten

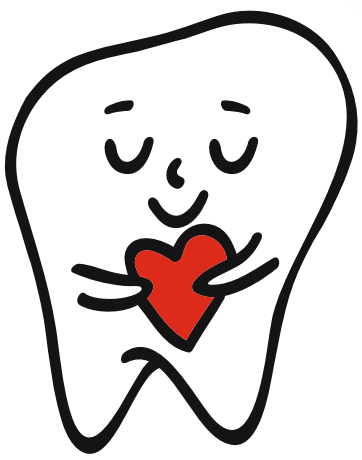
Stand: 10.02.2026

NEU!

FU bei Kindern?

Frequenzen? Alter? Bestimmungen?





Kinderleicht mit meinem DAISY-FU-Rechner®

Der DAISY-FU-Rechner® unterstützt Sie ab sofort zuverlässig bei:

- der **korrekten Planung** aller FU- und 01-Termine

UND

- der **präzisen Leistungsabrechnung** (inkl. möglicher Begleitleistungen) nach den neuen Vorgaben

DIE DAISY jetzt 6 Wochen lang unverbindlich testen!

NSK
Create it

Stand: 1 B10

32
gute Gründe für das neue Varios Combi Pro2



Jeden Tag viele strahlende, gesunde Lächeln in Ihrer Praxis. Gemacht von Ihnen und Varios Combi Pro2.

Mit außergewöhnlicher Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit ist Varios Combi Pro2 Ihre Antwort auf alle Patientenbedürfnisse und ein echter Mehrwert für Ihre Praxis.

Fördern Sie jetzt die Zukunft des Lächelns!

- 2-in-1-Kombination: Pulverstrahl und Ultraschall
- Modulares Pulversystem mit außenliegender Pulverführung
- Wartungsfreundlich
- Kabelloser Multifunktions-Fußschalter
- Effiziente Wassererwärmung
- Titan-Ultraschallhandstück (LED)
- Entkeimungssystem

M.I.T.
Minimally Invasive Therapy

Fördern Sie mit dem M.I.T.-Konzept eine bessere Zahngesundheit.

NSK Europe GmbH www.nsk-europe.de

Elly-Beinhorn-Straße 8 - 65760 Eschborn - Deutschland • Tel.: +49 (0)6196 77606-0 • E-Mail: info@nsk-europe.de